

3/59

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**

Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 37854

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 31211

empfiehlt sich bestens

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt im

Herrensalon Hans Beck

Länggasstrasse 34

Passiv-Mitglied



Telephon 21823

HEIZOL

führend in Qualität

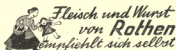
J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggasstrasse 85
Telephon 23287

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Familie K. Blaser



Neufeldstrasse 32 Telephon 36860

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Solberger Hermann
 Berchtholdstr. 37 P. Tel. 2 00 87
 Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72
 Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71
 Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 809 39
 Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Spielkommission

Technischer Leiter: Hans Flühmann,
 Seidenweg 5 Tel. 9 05 46
 Sekretär: Muri Hans,
 Hochfeldstrasse 10 Tel. 385 15
 oder Länggassestrasse 45 Tel. 2 30 82
 Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86
 Junioren-Obmann: Tschanz Arnold,
 Gesellschaftsstr. 81 P. Tel. 3 99 85

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Hauptversammlung am Freitag, den 26. Juni 1959

im kleinen Saal des Restaurants Schweizerbund. ➔ Beginn: 20.15 Uhr

Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Die letztes Jahr gemachte Erfahrung, die Hauptversammlung an einem Freitag durchzuführen, war sehr gut. Wir hoffen, auch an der kommenden HV recht viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Für einen gemütlichen Höck nach der Versammlung ist durch die Freinachtbewilligung gesorgt.

In Anbetracht des bevorstehenden Jubiläumsjahres erwarten wir einen Grossaufmarsch! Wichtige Mitteilung auf der letzten Seite!

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Juniorren-Ecke

Infolge Fehlens der definitiven Rangliste folgt ein Bericht über die Schülermannschaft im nächsten Cluborgan. Bis dann gehört auch die Juniorenreise der Vergangenheit an und wird im gleichen Organ beschrieben sein.

Bei Redaktionsschluss vernehmen wir, dass auch das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC. Bern siegreich beendet wurde und somit der zweite Tabellenplatz gesichert sein dürfte, wozu wir hier schon herzlich gratulieren.

Wettspiel-Kommentare

Am 26. April stieg auf dem Weissenstein das Derby unserer Ersten gegen Sparta. Fast traditionsgemäss nahmen wir beide Punkte mit in die Länggasse mit einem verdienten 2:0. Wenn auch das Spiel auf keiner hohen Stufe stand, so war doch der Einsatz unserer Leute erfreulich und nebst Miggu verwertete der Ersatzspieler Laszlo einen Nachschuss. Vorteilhaft wirkte sich der Wiedereintritt von Marcel aus.

Am Samstag, 2. Mai, wurde die Partie Köniz—Länggasse auf dem Weissenstein ausgetragen, da Köniz infolge Platzumbau für längere Zeit «auswärts» spielen muss. Der Kampf entbrannte sofort und mit einigen glänzenden Spielzügen, wie man sie leider nur selten sieht, gab unsere Elf in den ersten Minuten den Ton an. Wie nicht selten in solchen Fällen... macht dann der Gegner zuerst ein Tor. Nicht genug des Unheils! Ein «haltbarer» passiert ja jedem Hüter einmal. Angelo liess sich durch den Unglückstreffer vollständig aus dem Konzept werfen und in regelmässigen Abständen fielen weitere haltbare Tore, teilweise unter gütiger Mithilfe der Verteidiger. Halbzeit 4:0 für Köniz. Der Berichterstatter vom Bund schreibt dann: «Von der zweiten Halbzeit ist nichts zu berichten» (!) Darauf möchten wir entgegnen mit Auszügen aus der «Neue Bernerzeitung» vom 4. Mai. Der Berichterstatter schreibt: Nach der Pause verbesserte sich nun auch Länggasse stark, und so sah man in diesen 45 Minuten ein für die 2. Liga recht gutes Spiel, eines der besten dieser Saison! Beide Mannschaften spielten betont offensiv und pflegten das Mannschaftsspiel, so dass die mitgehenden Zuschauer ausgezeichnete Aktionen zu sehen bekamen. Trotzdem blieb diese Spielzeit ohne Treffer. Aber man war dennoch befriedigt. Länggasse zeigte trotz dem frühen

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 90546

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Alfred Kormann + Söhne

Elektrische

Genossenweg 22
Telefon 2 47 68



Licht-
Motoren-
Sonnerie-
und
Telefonanlagen

grossen Rückstand gute Moral, was auch mit der guten Schiedsrichterleistung dazu führte, dass das Treffen absolut fair war. Soweit der Bericht eines Journalisten, welcher der zweiten Halbzeit auch beigewohnt hat.

Das Spiel gegen Bümpliz konnte auf Wunsch des KBfV auf den Aufahrtstag vorverschoben werden. Durch die aufgehobene Relegation in dieser Saison wird ganz allgemein profitiert mit dem Aufstellen junger oder bald einmal «reifer» Spieler. Auch bei uns durfte man nach der Niederlage unserer Zweiten gegen Minerva mit dem Präbeln beginnen. Gegen Bümpliz kamen Lüthi Dieter und Lottaz Adolf zum Zug und um es gleich vorweg zu nehmen, beide schlugen sich sehr gut. Das Spiel gegen Bümpliz wurde beiderseits sehr verbissen geführt. Dabei muss man allerdings bei Bümpliz von einer Abwehrschlacht sprechen. Angelo in unserem Tor musste während des ganzen Spieles 3 Mal ernsthaft eingreifen, was er wieder mit beruhigender Sicherheit tat, eine Feststellung, welche nach dem Könizer-Match männiglich freute. Dass Tore schiessen durch einen «vollbesetzten» Sechzehneraum schwer ist, mussten unsere Stürmer erfahren. Entschuldigung soll es keine sein, aber die Feststellung muss doch gemacht werden. Die Abwehrschlacht dauerte bis 10 Minuten vor Schluss, wo vor einem annullierten Offsidetor das Siegbringende 1 : 0 durch Mario auf schöne Flanke von Miggu erzielt wurde. Auch in diesem Spiel ist die gute Moral unserer Leute lobend zu erwähnen und wie schon im Vorrundenspiel gegen Helvetia, lieferte Schiedsrichter Straub eine sehr gute Leistung. Nicht ganz bei der Sache zu sein schien der Berichterstatter von «Bund» und zugleich «Tagblatt», welcher auffallenderweise bei uns nur die negativen Seiten beleuchtet in der irrigen Annahme, uns damit zu helfen. Lobhudelei schadet sicher, aber ein gutes Wort nützt manchmal auch.

Schon 3 Tage später musste die Erste auf unserem Platze gegen den Tabellenletzten Nidau antreten. Normalerweise holten die Nidauer bei uns immer Punkte, meistens ein Unentschieden. Diesmal waren sich unsere Leute ihrer Aufgabe bewusst und die alte Scharte in den Heimspielen gegen Nidau musste ausgemerzt werden. Dies gelang unserer Elf mit dem 6 : 0-Sieg eindrucklich, wenn auch keineswegs zu hoch gegen die

K. ZENGER

Koks Anthrazit Heizöl Brikets Holz

TRANSPORTE

Neufeldstrasse 5 b, Telefon 2 79 37

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 2 01 23

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FG. Mitglieder 5% Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplette mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen, Zentralheizungen, Bauspengerei

Pikettstelle Länggasse Tel. 3 40 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freie und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten : Diverse Toast-Brötchen

Feine Palissaden

Erstklassiger Kaffee

J. Upp-Gelli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

Sie + Er

sehr schwachen Gäste. Die Hintermannschaft war ihrer Aufgabe wiederum gewachsen, wofür das zu 0 spricht. Bis auf einen Fehler leitete Schiedsrichter Brechbühl die Partie grossartig. Der gleiche Berichterstatter wie gegen Bümpliz griff diesen ungebührlich an und wir distanzieren uns in aller Form von dessen Aeusserungen. Wir hätten ihm diese Bemerkung in unserem Organ erspart, wenn er nicht schon gegen Bümpliz geschrieben hätte: «Bester Mann auf dem Platze war der Schiedsrichter». Wenn dieser auch wirklich untadelig pfiß, fielen verschiedene Spieler durch glänzenden Einsatz auf und hätten nicht durch diese Bemerkung erniedrigt werden müssen. Nach den unmotivierten Bemerkungen gegen Schiedsrichter Brechbühl dürfen wir wohl nun auch sagen: «Schlechtester Mann auf dem Platz war der Berichterstatter vom „Berner Tagblatt“ und „Bund“».

Am 24. Mai hatten wir den FC. Aegerten zu Gast. Von Liquidationscharakter dieses Spieles konnte keine Rede sein, galt es doch, die grosse Niederlage der Vorrunde auszumerzen. Aegerten machte viel von sich reden, nicht nur durch starke Verjüngung und Hauptspieler Trainer Beuggert, sondern durch Resultate gegen prominente Gegner. Es brauchte von unseren Leuten einen ganzen Einsatz, um gegen die energischen Aegerter bestehen zu können. So wurde den Zuschauern auch eine entsprechend verbissen geführte Partie präsentiert, welche bis zum Schlusspfiff spannend blieb. Beide Torhüter hatten viel Arbeit und glänzten mit sehr schönen Paraden. Mit 0 : 0 ging es in die Pause und wer an ein Abflauen glaubte, musste sich bald eines Besseren belehren lassen. Hin und her wogte der Kampf und nur dem Versagen der Stürmer auf beiden Seiten war es zu verdanken, dass keine Tore fielen. Gegen Mitte der zweiten Halbzeit gelang Werner ein Prachtstor. Aegerten setzte nun alles auf eine Karte und ein krasser Fehler der gesamten Verteidigung liess Angelo keine Chance. Der Ball zappelte unhaltbar im Netz, geschossen natürlich von Beuggert. Beide Mannschaften spielten nun auf Sieg, doch blieb es beim gerechten Unentschieden 1 : 1. Schiedsrichter A. Guédat aus Delsberg schloss sich den guten Leistungen seiner Vorgänger an. Wenn auch die Spesen für Schiedsrichter aus dem Jura für uns hoch genug sind, kann man sie eher verschmerzen, wenn die Leistung des Unparteiischen untadelig ist wie diese von Herrn Guédat. Der letzte Maisonntag erfüllte die Erwartungen unseres Kassiers leider nicht. Wenn auch Bözingen 34 viel Leute anzieht, bedarf es jedoch auch freundliches Wetter. Am Morgen

Hans Aeschbach, Bern
Länggassstr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

Die gute Qualität vom Fachmann

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

regnete es leider unaufhörlich, so dass die Abhaltung der Partie auf dem Spiele stand. Tatsächlich konnte nur gespielt werden, weil verschiedene Spieler der Zweiten gar nicht erschienen und das Forfait Tatsache wurde. Hätten sie gespielt, wäre das Terrain unspielbar gewesen und wieder einmal mehr hätte ein Meisterschaftsspiel unserer Ersten wegen Unvernunft des Schiedsrichters verschoben werden müssen, erklärte er doch, dass der Platz gut sei. Das Forfait kostet einige Male weniger als der Verlust, welcher entstanden wäre bei der unvermeidlichen Verschiebung. Der schreckliche Morast nach dem Spiel der Ersten bewies unsere Behauptung. Damit wollen wir den eigenmächtigen Entschluss einiger Spieler, einfach nicht zu erscheinen, nicht entschuldigen und die entsprechenden Strafen werden nicht ausbleiben.

Das Spiel gegen den Spitzenreiter Bözingen 34 erfreute uns am unbändigen Willen jedes Spielers, nicht sang und klanglos eingehen zu wollen. Mit dieser guten Moral gelang dann auch ein verdienter 3 : 1-Sieg, weil der Gegner niemals auf eine solche Equipe zu stossen glaubte. Jedenfalls dürfte es für die Bözinger eine Warnung sein auf die kommenden Aufstiegsspiele, zu welchen wir ihnen viel Glück wünschen! In der ersten Halbzeit gelang Miggu ein saftiger Eckschuss zum Pausenresultat. Wenn auch Bözingerstürmer mehrere Chancen ausliessen, kann man dasselbe auch von unserer Sturmreihe sagen. Die zweite Halbzeit begann mit einer Ueberlegenheitsperiode der Bieler, doch zeigte sich unsere Verteidigung ballsicher und störte immer im rechten Moment. Wie dann Willy ein sehr schönes Tor gelang, schienen uns die Bözinger überrennen zu wollen. Der etwas unsichere Schiedsrichter liess dann auch ein 100%iges Offside-tor gelten, trotz Reklamierens unseres Captains. Mit der Sturheit, einen Fehlentscheid nicht zuzugeben, verscherzt sich ein Schiedsrichter ja in den meisten Fällen die Sympathie, speziell wenn daraus ein Tor entsteht.

Dass sich unsere Leute nicht aus dem Sattel werfen liessen, zeugt von einer sehr guten Moral und tatsächlich gelang Mario auf Flanke von Miggu, welcher schön freigespielt wurde, ein mustergültiges Tor zum siegbringenden und verdienten 3 : 1.

Auch hier möchten wir den Berichterstatte etwas aus dem Busch klopfen. Wenn er in seinem Bericht gegen YB schrieb, dass es bei Länggasse nicht nur an der Kondition, sondern auch am Kameradschaftsgeist fehle, weshalb nun den erfreulichen Aufschwung nicht auch erwähnen?

Grosse Möbelausstellung

Paul Messerli

Möbelhaus, Lorrainestr. 8, 8a, 10, Tel. 3 78 50

Passiv-Mitglied

Café Waldheim

**Gute Weine Prima Salmenbräu
Säli für Vereine**

JOS. WYSS Tel. 2 20 61

Den Mitgliedern bestens empfohlen

Die Bemerkung liessen wir uns damals nämlich gefallen, weil sie stimmte. Wenn dann merkbare Fortschritte in dieser Hinsicht zu verzeichnen sind, sollte man von einem objektiven Berichtersteller erwarten dürfen, dass er dies ebenfalls durch seine Zeitung in die Welt hinaus posaunt. Vielleicht könnten wir ja sonst noch auf den Gedanken kommen, dass er FCL-Gegner ist und dann... müssten wir seinem Bleistift den Spitz abbrechen.

Am 1. Junisonntag trat als letzter Gegner auf unserem Platze der FC. Victoria an. Unsere Elf führte lange 2:0 und man erwartete einen Zusammenbruch des Gegners. Erstens kommt es anders, und zweitens als man meint. Victoria siegte mit restlosem Einsatz verdient 5:2, indem sie unsere siegessichere Mannschaft überrumpelte. Das Spiel wurde gegen Schluss leider noch gehässig und Döfl wurde des Platzes verwiesen. Sein Nachtreten verurteilen wir aufs schärfste und unterstützen den Entscheid des Schiedsrichters. Dieser, Herr Krieg aus Bern, leitete die Partie regeltechnisch sehr gut, verdient jedoch das Wort «Unparteiischer» nicht ganz. Schon zu Beginn war zu offensichtlich, dass er auch harmlose Fouls wohl beidseitig korrekt abpfiff, die meisten aber von Längasse kommentierte, sei es nur durch Fingeraufheben oder Mahnworte an den Spieler. Einige Victorianer nützten diese Situation weidlich aus und zuletzt stachen zwei davon speziell hervor. Einerseits die Grenze des erlaubten überschreitend, andererseits provozierend, drückte Herr Krieg stets ein Auge zu, indem er eben nur ein gewöhnliches Foul sah. Döfl wurde richtiggehend zu seiner Unsportlichkeit provoziert. Hätte der Schiedsrichter diesen Spieler verwarnet, wozu er mehrere Male Grund gehabt hätte, wäre es niemals zu dem unrühmlichen Schluss gekommen. Wohlverstanden, auf das Resultat hatte es keinen Einfluss. Durch diese Niederlage verscherzte sich unsere Erste zwei Ranggewinne und einige suchten den Schuldigen! Er wurde gefunden... natürlich war es kein Spieler. Für was hat man denn einen Vorstand?

Die Ranglisten sämtlicher Mannschaften erscheinen im Sommercluborgan. Wir wünschen allen Spielern schöne Ferien und vor allem gute Erholung!

Ein ausführlicher Bericht über den Pfingstbesuch des VfB Hallbergmoos folgt wegen Platzmangel im August-Organ.

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfehl't sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

Wichtige Mitteilung

Um einen flotten Verlauf der Hauptversammlung zu gewährleisten, bitten wir eventuelle Anträge schriftlich bis spätestens am Vorabend, 25. Juni, der HV einzureichen, direkt an den Präsidenten René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Bern.

Spenden

Wieder einmal mehr reihte sich Herr O. Linde in die Liste der Spender ein mit dem grosszügigen Betrag von Fr. 20.— für die Junioren. Alt-Spikopräsident Alois Spiess, elektr. Anlagen, Muri/Aargau reagierte ebenfalls auf den Aufruf unseres Juniorenobmannes und überwies uns Fr. 20.—. Nicht minder freute uns die schöne Spende von Fr. 10.— von Herrn Ernst Ruefer, somit die Aktion für die Juniorenkasse auf Fr. 50.— aufrundend. Herzlichen Dank für die so willkommenen Unterstützungen.

Aus der FC.-Familie

— Die Gebrüder Kormann, Ehren- und Veteranmitglieder, feierten ihren 50. Geburtstag. Den «Doppelzentnern» gratulieren wir recht herzlich und bitten sie, für das nächste Fest nicht mehr so lange zu warten, sondern bei 75 einen Zwischenspur einzuschalten.

— Unsere Schiedsrichter E. Hasler und E. Mouche erhielten neuerdings eine Auszeichnung für 100 % Trainingsbesuch vom Schiedsrichterverband. Wir gratulieren ihnen herzlich und freuen uns mit ihnen.

— Aus Santa Vittorio D'Alba, wo sich die Stabilimenti Cinzano befinden, grüssen mit dem Kommentar: «Viele Grüsse von der Stätte vergangenen Ruhmes. Haben uns zur Erinnerung am Cinzano gütlich getan!» Unterscrieben H. und E. Schneider, C. und M. Kunz, sowie Roggero. Merci Mändu!

— Rolf Moser erlitt einen Unfall und erholt sich davon im Sonnenhof-Spital, Zimmer Nr. 11. Er freut sich auf Besuch und wir wünschen ihm gute und baldige Genesung.

Mutationen

Eintritt: VfB Hallbergmoos, Erich Bründl, (13b) Hallbergmoos, über München (Deutschland).

Eintritt Passiv: Wild Hans, Freiestrasse 54, Bern; Schönenberger Rudolf, Länggasstrasse 40a, Bern.

Austritt Passiv: Beck Hans, Länggasstrasse 34, Bern.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. August 1959

Molkerei Mosimann Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a
Telephon 2 26 89

Metzgerei - Wursterei

Peter Badertscher

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98



empfehl't sich bestens

novelty



**Vestons
und
Anzüge
ab
49.- u. 89.-**

Länggässstr. 12
Stauffacherstr. 10

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfehl't sich bestens

Prompter Botendienst

RESTAURANT WARTECK

Hohgantweg 5 Tel. 285 51
Sitzungssäle Vereinssäle
Kegelbahnen

Bestens empfehl't sich

Familie F. Gygax

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**



immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 3 59 30



KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft

Lilly Schären

Laupenstrasse 2 (neben Kino Bubenberg)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 95 FC-Mitglied



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler-Sport

Schwanengasse 10 Tel. 3 65 77

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Marktg. 29 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Universal Sport (S.A.S.)

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Vaucher, Sportgeschäft

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Restaurant Schweizerbund

Länggasstrasse 42

Säle für Sitzungen

4 Deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse

Familie Moser

Herren- und Knabenkleider



Eigenfabrikation von der Wolle bis zum Kleid
deshalb **vorteilhafter**

Verkauf: Wasserwerksgasse 17 (Matte) Bern Tel. 2 26 12